

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 60 (1982)
Heft: 6

Rubrik: Zum Lachen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dern lediglich noch bestrahlt werden kann, weil er zu weit fortgeschritten ist, dann sinkt die Heilungsquote schnell auf weniger als 50 %.

Zeitlupe: Ist das der Fall, wenn sich schon Metastasen gebildet haben?

Prof. Schreiner: Nicht einmal unbedingt. Es genügt, wenn das Geschwür lokal sehr ausgedehnt ist, beispielsweise bis an die Beckenwand geht und die Lymphknoten schon befallen sind. Dann sind die Resultate sofort schlechter. Wenn Metastasen vorliegen, kann der Krebs meist nicht mehr geheilt werden.

Zeitlupe: Aber bei den gutartigen Geschwülsten ist das alles kein solches Problem?

Prof. Schreiner: Ob ein Tumor gut- oder bösartig ist, wissen wir erst, wenn wir ihn herausgezogen und mikroskopisch untersucht haben. Außerdem ist zu bedenken, dass ein gutartiger Tumor bösartig werden kann. Gutartige Tumoren können benachbarte Organe, z. B. Blase und Darm, beeinflussen, z. B. bei einer gewissen Grösse Druckerscheinungen ausüben. Gutartige Geschwülste können sich auch entzünden oder zu Blutungen führen.

Zeitlupe: Wie sind nun die Chancen beim Gebärmutterkörperkrebs?

Prof. Schreiner: Wenn man diesen in einem frühen Stadium erfassen kann, liegt die Heilungschance ebenfalls über 80 Prozent. Gerade deshalb ist es äusserst wichtig, dass die Frauen – junge und alte – sich regelmässig vom Frauenarzt untersuchen lassen. Bei dieser Kontrolle ist auch die Brustuntersuchung unerlässlich.

Zeitlupe: Und wie ist es mit den besprochenen Vorfällen der Gebärmutter usw. – kann man die einfach straffen, oder wie geht man da vor?

Prof. Schreiner: Mit einem Gebärmuttervorfall ist immer auch ein Vorfall der Scheide und damit auch der Blase und des Enddarms verbunden. Die Folge davon sind Schwierigkeiten beim Wasserlöszen, u.U. unwillkürlicher Harnabgang, Infektionen der Harnblase und der Niere, Scheidenentzündungen und Verstopfung. Die Operation des Gebärmutter- und Scheiden-Vorfalls erfolgt von der Scheide her; in der Regel wird die Gebärmutter entfernt, die verschiedenen Mutterbänder werden gerafft und operativ ein neuer Blasenboden gebildet und der Enddarm gerafft.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie selbst Frauen von 70 oder 80 Jahren diesen Eingriff gut vertragen. Von den operierten Patientinnen hört man immer wieder: «Hätte ich doch die Operation schon lange durchführen lassen, ich hätte mir viele Unannehmlichkeiten erspart.»

Eine Pessarbehandlung des Vorfalls wird nur bei Patientinnen durchgeführt, welche nicht operationsfähig sind oder die einen Eingriff ablehnen. Sie ist jedoch mit mehr Unannehmlichkeiten für die Patientin verbunden, schon weil es alle 6–8 Wochen gewechselt werden muss. Auch sind die Resultate schlechter.

Zeitlupe: Wir danken Ihnen, Herr Professor Schreiner, für dieses Gespräch.

Interview Sylvia Gysling

Zum Lachen

«Gegen Ihr Übergewicht helfen nur gezielte Gymnastikübungen», sagte ein Arzt zu seiner beliebten Patientin. «Soll ich denn einer Turngruppe beitreten?» «Nein, nur ganz kräftig den Kopf schütteln, wenn Ihnen etwas zum Essen angeboten wird», lautet die Antwort.

Fahrstühle

und

Krankenmobilien
von

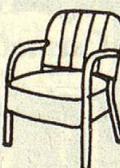
SANITAS

A. Bleuler

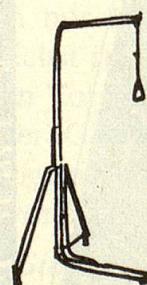
Zentralstr. 13, 2500 Biel-Bienne
Telefon 032 - 23 14 73



Fahrstuhl



Nachtstuhl



Bettheber



Verlangen Sie unseren illustrierten Gesamtkatalog.
Wir können Sie individuell beraten.